



INITIATIVE FÜR EIN NETZWERK

GRÜN LINKS ALTERNATIV

6. Juni 99 in Dortmund

Einladung zur bundesweiten Beratung

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Grüne Bundesdelegiertenversammlung in Bielefeld war für viele von uns eine tiefe Zäsur. Erstmals hat eine Grüne Bundesversammlung mit Mehrheit militärische Gewalt als Mittel der Politik akzeptiert. Dieser Bruch mit dem Grundkonsens der Partei ist nicht folgenlos geblieben: Als Reaktion darauf hat sich in Hamburg eine neue Bürgerschaftsgruppe gebildet, andere haben die Partei bereits auf dem Parteitag oder in den Tagen danach verlassen. Orts- und Kreisverbände wie Odenwald-Kraichgau haben ihre Zahlungen an den Bundesverband eingestellt oder wie Dusiburg beschlossen, keinen Europawahlkampf zu führen.

Mit einem bundesweiten Treffen am 6. Juni wollen wir jetzt ein Forum schaffen, um uns gemeinsam über individuelle und kollektive Konsequenzen nach Bielefeld auszutauschen. Inhaltliche Themen sollen unter anderem die Arbeit gegen den Krieg, die Auseinandersetzung mit dem nicht stattfindenden Atomausstieg und der neoliberalen Sozial- und Wirtschaftspolitik der Bundesregierung sein.

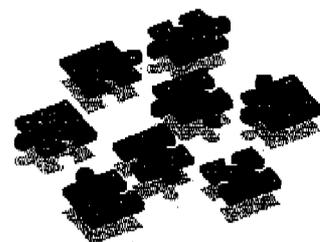
Im Zentrum wollen wir jedoch die Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Grünen stellen. Wir laden deshalb explizit alle ein, ob sie in der Grünen Partei verbleiben, ob sie ausgetreten sind oder werden, oder ob sie noch nie bei den Grünen waren, die an einer solchen Diskussion und Zusammenarbeit Interesse haben. Angedacht ist die Schaffung eines bundesweiten Netzwerks für eine - so haben wir uns im Vorbereitungskreis verständigt - "antimilitaristische, ökologische, linke und emanzipatorische Reformpolitik".

Das Treffen findet statt:

Sonntag, 6. Juni 1999

10.00 - 17.00 Uhr

Universität Dortmund,
Audi-Max Mathematikgebäude,
Campus Nord, Vogelpothsweg 87



INITIATIVE FÜR EIN NETZWERK
GRÜN - LINKS - ALTERNATIV



Büro Annelie Buntenbach
MdB, Bundeshaus,
53113 Bonn



0228 / 1681619



0228 / 1686278



annelie.buntenbach@
mdb.bundestag.dbp.de

Spendenkonto:
Postbank Köln
(BLZ 370 100 50),
Konto-Nr.: 265242-503
(Ursula Schönberger)



INITIATIVE FÜR EIN NEZWEK

**GRÜN
LINKS
ALTERNATIV**

6. Juni 99 in Dortmund

Büro Annelie Buntenbach MdB
Bundeshaus, 53113 Bonn
Tel: 0228 / 1681519
Fax: 0228 / 1686278
annelie.buntenbach@
mdb.bundestag.dbp.de
Spendenkonto:
Postbank Köln (BLZ 370 100 50),
Konto-Nr.: 28542-503
(Ursula Schönberger)

Geplanter Ablauf des Treffens:

Vormittags:

Begrüßung / Zielsetzung des Treffens

Nato-Krieg in Jugoslawien

- Einschätzung der aktuellen Entwicklung
- Wie soll die Arbeit gegen den Krieg weitergehen
- Diskussion

Bielefeld und danach

- Exemplarische Vorstellung unterschiedlicher Reaktionen nach Bielefeld von Austritt über Offene Listen, Einstellung der Abführungen an die Bundespartei bis hin zum Weitermachen innerhalb der Grünen
- Diskussion

12.30 - 13.00 Uhr: Mittagspause

Nachmittags

Für eine neue Politik

- Zwei Einleitungsbeiträge von externen Gästen zu Atomausstieg und Ökologie und zur Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Vorbereitung einer inhaltlichen zweitägigen Tagung im Herbst
- Diskussion und eventuell Verabschiedung eines Thesenpapiers

ung eines bundesweiten Netzwerkes

- Diskussion und eventuell Beschlußfassung

Zusammenfassung und Ausblick

Organisatorisches:

Anfahrt:

Siehe Anfahrtskizze

Vom Bahnhof mit der S-Bahn bis zur Haltestelle Universität, dann links über die Brücke.

Wandzeitung:

Wir möchten der Diskussion und Information zwischen den TeilnehmerInnen einen breiten Raum einräumen. Deshalb die herzliche Bitte: schickt uns, faxt uns, mailt uns Infos darüber, was Ihr vorhabt; und bringt anschauliches Material zum Kongreß mit. Zusätzlich werden wir Wandzeitungen aushängen um einen Überblick über die diversen Reaktionen nach Bielefeld zusammenzutragen. Es gibt ein Foyer mit Infoständen und viele Möglichkeiten miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung: Dringende Bitte: Meldet Euch bei uns an, Ihr erleichtert uns die Planung !